

Was wird aus den Tankstellen an der B 3?

Bau der Umgehungsstraße wirft Fragen auf

VON ANDREAS ZIMMER

ARNUM/HEMMINGEN-WESTERFELD. Zurzeit befinden sie sich in exponierter Lage: die Aral- und die Shell-Tankstelle direkt an der viel befahrenen Bundesstraße 3 im Hemminger Stadtgebiet. Doch was wird aus ihnen, wenn die Umgehungsstraße gebaut ist? Shell-Pressesprecherin Cornelia Wolber teilt auf Anfrage dieser Zeitung mit: „Es gibt momentan keine Pläne über die Aufgabe der Station.“ Aral hält sich bedeckt: „Es ist zu früh für Eruierungen“, sagt Sprecher Detlef Brandenburg.

Die Shell-Tankstelle in Arnum wurde 1987 eröffnet und ist verpachtet. Auskünfte zum Umsatz erteilt Shell nicht, auch nicht darüber, wie hoch der Anteil am Verkauf von Getränken, Süßigkeiten und anderem ist. Aral betreibt eine

Tankstelle in Hemmingen-Westerfeld. Die Tankstelle ist seit mindestens zwei Jahrzehnten verpachtet. Brandenburg sagt, Aral sei mit dem Standort zufrieden. Details, etwa zum Umsatz, wollte er nicht nennen. Über die Zukunft des Standortes werde entschieden, wenn das Ende des Baus der B-3-Umgehung in absehbare Nähe rücke. „Wir werden uns das perspektivisch und langfristig anschauen.“

Der erste und symbolische Spatenstich für die Umgehungsstraße wurde im Dezember vergangenen Jahres gemacht. Bauende der 7,5 Kilometer langen Trasse soll

im September 2019 sein. Laut der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr beginnen die Bauarbeiten wohl erst im April 2015. Das hänge davon ab, wie streng der Winter noch wird. 26 000 Fahrzeuge passieren derzeit täglich die B 3 in Hemmingen.

